



**Punkt 6 der öffentlichen Sitzung am 13. August 2008**

Vorlagen-Nr. 08-F-25-0016

**Einstellung der Verwaltungsjagd in Wiesbaden**

**- gem. Antrag der Stadtverordnetenfraktionen von CDU, Bündnis 90/Die Grünen und FDP -**

Der Magistrat wird gebeten,

1. die Verwaltungsjagd zum nächstmöglichen Zeitpunkt einzustellen,
2. alle Reviere im städtischen Wald entsprechend der für alle Pächter geltenden Kriterien über die Verdingungsstelle zu verpachten,
3. die Ausschreibungstexte dem Ausschuss zur Kenntnis zu geben.
4. Von der Verpachtung ausgenommen werden soll ein Teilrevier von etwa 300 ha Größe, das als Lehrrevier für Jungjäger, den Ausbildungsbetrieb der Wiesbadener Jagdvereine, für Einzelabschüsse und Begehungen mit Erlaubnisscheinen in Zusammenarbeit mit dem zuständigen Förster weiterhin unter städtischer Aufsicht bleiben soll.
5. Der Magistrat (Dezernat V) und die Untere Jagdbehörde werden gebeten, dem Ausschuss für Umwelt und Sauberkeit ein Jahr nach Umsetzung dieses Beschlusses einen Erfahrungsbericht vorzulegen.

(Revisionsausschuss 27.02.2008 BP 0040, Antrag ergänzt um Punkt 5)

---

**Beschluss Nr. 0144**

Der gemeinsame Antrag von CDU, Bündnis 90/Die Grünen und FDP vom 26.02.2008 betr.

Einstellung der Verwaltungsjagd in Wiesbaden

hat durch die von Seiten des Magistrats vorgelegten Berichte und die Umsetzung der im Antrag aufgeführten Verfahrensweise seine Erledigung gefunden.

Frau Stadtverordnetenvorsteherin  
mit der Bitte um Kenntnisnahme  
und weitere Veranlassung

Wiesbaden, .08.2008

Tollebeek  
Vorsitzender

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Wiesbaden, .08.2008

1. Frau Vorsitzende des Ausschusses für Umwelt und Sauberkeit mit der Bitte um Kenntnisnahme
2. Dem Magistrat mit der Bitte um Kenntnisnahme und weitere Veranlassung

Thiels  
Stadtverordnetenvorsteherin

Der Magistrat  
- 16 -

Wiesbaden, .08.2008

1. Dezernat V mit der Bitte um weitere Veranlassung
2. Abdruck:  
Dezernat I/14 mit der Bitte um Kenntnisnahme

Dr. Müller  
Oberbürgermeister